



## AUSGABEN DER HAUSHALTE

Durch ihr Konsumverhalten üben die Haushalte vielfältigen Druck auf Ökosysteme, fossile Energieressourcen sowie Rohstoff- und Wasserressourcen aus. Darüber hinaus erzeugen ihre Tätigkeiten Abfälle und diverse Ausstöße (Abwasser, atmosphärische Schadstoffemissionen u.a.m.).

### FAZIT

Den Erhebungen der Generaldirektion Statistik und Wirtschaftsdaten (DGSIE)<sup>1</sup> zufolge sind die durchschnittlichen jährlichen Ausgaben eines wallonischen Haushalts im Zeitraum 1978-2010 von 12.425 € auf 33.893 € gestiegen (+ 173 %). In demselben Zeitraum verzeichneten die Posten „Gesundheit“ sowie „Verkehr und Kommunikation“ den stärksten Anstieg (+ 292 % bzw. + 275 %). 2010 gaben die Haushalte 60 % ihres Gesamtbudgets für Wohnen, Ernährung sowie Verkehr und Kommunikation aus. Es erweist sich als schwierig, Verbindungen zwischen Einkommenshöhe, Ausgabenstruktur und Umwelteinflüssen herzustellen, da hierbei zahlreiche Faktoren ins Spiel kommen (soziokulturelle, pädagogische, technische u.a.m.). Die Einführung politischer Maßnahmen zur Verringerung der Umweltbelastungen, die von wallonischen Haushalten ausgehen, gestaltet sich somit schwierig. Einigen Studien<sup>2</sup> zufolge sind die Haushalte mit dem größten wirtschaftlichen Wohlstand auch diejenigen, die die Ressourcen am stärksten belasten<sup>3</sup>.

### Bewertung

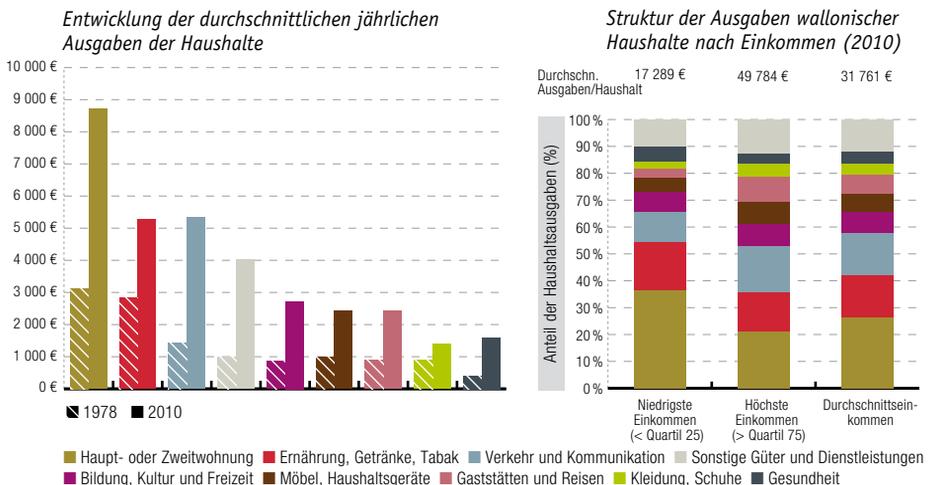
Bewertung gegenstandslos oder unmöglich (Informationsmangel)

[1] EBM-Erhebung zu den Budgets der Haushalte

[2] Dozzi et al. (2008)

[3] Wasser-, Strom-, Kraftstoffverbrauch u.a.m.

Abb. 6-1 Ausgaben der Haushalte in der Wallonie



SIWU 2012 – Quelle: FÖD Wirtschaft - DGSIE